

Netzwerk- Depression- Braunschweig

1. Finanzierungsmöglichkeiten?
2. Wer sollte zur Mitarbeit gewonnen werden?

PSAG – AG Sonstiges

- 1: - Pharmaindustrie (Tipp der Aids-Hilfe) / gibt auch Info- Material,
- Anschluss an das Bündnis wird für sinnvoll erachtet,
- Anschluss könnte auch für Ärzte attraktiv sein,
- Finanzen: Größere Betriebe (z.B. VW?); Belegschaftsspende Baugenossenschaft,
- Kroschke – Stiftung für Kinder / Herr Hartmann (Geschäftsführer),
- Nachfragen in Hannover / wie wurde die ½ Stelle finanziert?
- Bei der Stadt eine Stelle für Fördermittel über EU / Robert Krüger,
- Suizidpräventionstag / da war es mal möglich, Fördermittel zu kriegen,
- Große Sportvereine (Promis v. Eintracht? - Robert Enke) als „Aushängeschild“
„Schirmherrschaft“
- New Yorker
- 2: - Verein gründen – allein wegen der Finanzen,
- Referentinnen aus verschiedenen Organisationen gewinnen,
- Gleichstellungsreferat – Thema Gender,
- Z.B. SZ-Stahl
- Medizinischer Dienst, wäre gut solche Menschen zur Mitarbeit zu gewinnen

Johannes – Selenka –

- Berufsschule, „Medien und Kunst“ (Inselwall), Frau Trampedach / Herr Koeppen, Relativ kostenlos / eigene Druckerei für Plakate / Flyer / Visitenkarten / Ausstellungen,

Versorgung mit Therapieplätzen ist nicht gegeben!
Politische Arbeit dies bezüglich notwendig!

PSAG- AG:Arbeit und Beschäftigung

Motivieren durch

- Klare Zielformulierung,
 - Schnell erreichbare Ziele,
- Z.B. Verlinkte Internetseite,
- Fachvorträge für Betriebs- und Hausärzte,
(medizinisch und psychosozial)

Überlegen, welche Profession fehlt,

Direkt ansprechen!

(z.B. – Gewerkschaften – Betriebsärzte – Arbeitssicherheit)

Gallionsfigur finden,

- Selbst betroffen,
oder
- Gut in Prävention,
(„Work-Life-Balance“)

Anregungen für das Netzwerk Depression aus der Arbeitsgruppe „Jugend“ im Rahmen der PSAG am 24.05.2012:

- Einbindung eines Ärztevertreters aus dem Arbeitskreis Psychiatrie
- Den finanziellen Druck, der für Krankenkassen und Arbeitgeber da ist, in der Öffentlichkeit und in politischen Gremien (Gesundheitsausschuss) deutlich machen / nutzen
- Schulen einbeziehen → präventiv arbeiten, d. h. Informationen (Definition, Symptome und Hilfe) an Schulpsychologen, Beratungslehrer und Schulsozialarbeiter geben → evtl. Projekttag an Schulen initiieren → Faltblatt mit Informationen erstellen (vorhandenes Material nutzen, Spenden bzw. Finanzielle Mittel bei Stiftungen und/oder bei der Stadt einwerben)
- Statistische Angaben über die Betroffenheit bei Kindern und Jugendlichen bereitstellen
- Auswirkungen auf die Persönlichkeiten der Kinder und ihrer Familien und die gesamte Gesellschaft verdeutlichen (Die gesamte Entwicklung steht auf dem Spiel, wenn das Problem nicht frühzeitig erkannt wird!)
- Auswirkungen auf Eltern betroffener Kinder und vice versa aufzeigen